

ona rabotajet – sie arbeitet

Wie wird das „**ewig Weibliche**“ im Arbeitsprozess kenntlich? Wo steckt „**la femme**“ in der **Büroangestellten, Mutter, Künstlerin, Sexarbeiterin**? Sie arbeitet im Büro. Akten stapeln sich, es muss noch die Statistik gemacht werden, morgen ist Deadline, die Frau verschwindet als Schatten am Fenster. Doch **die Fotokünstlerin Doreen Trittel** rebelliert, greift zur Kamera, wirft die Hülle ab. Dann ist sie alles, dann ist sie sie selbst. Der Fotograf **Jan Sobottka** setzt die Hand einer 88-jährigen Frau ins Bild, sie hält ihre aus Gips modellierte Miniaturhand. Die Bildhauerin **Eva Weisse** ist als Ehrengast mit zwei Bronzeskulpturen in der Gruppenausstellung vertreten. Die eine ist ein junges Mädchen „**ohne Zukunft**“, die andere eine **Sexarbeiterin aus Paris**. Die Malerin **Bettina Moras** reflektiert sich im künstlerischen Schaffensprozess. Ihre Farbpalette ist ihr Schild, ihre Pinsel – Riesenpinsel – sind ihre Bannmeile. **Die Malerei bin ich!** In rigoroser Collagetechnik geht **Eva Gjaltema** mit dem Thema „**deutsches Muttersein**“ ins Gericht. Die Motive von Schwangeren, Gebärenden und jungen Mütter (Fundstücke und eigene Fotos) sind mit **Berliner Monumenten** konfrontiert. Eine Mutter umklammert das **Berliner Bärenmonument** der berühmten **Bildhauerin Renée Sintenis**, derweil das frisch geborene und noch nicht abgenabelte Baby an ihrer Seite liegt.

Weniger (Arbeit) wird es nicht. Aber warum wird es nicht mehr? – fragt **Sabine Küster** in einem Textbanner und in **Stephanie Nückels** Gemälde „**Into something**“ fangen helle Farben die dunkle Seite des Themas an. Eine gebeugte, frauliche Rückenfigur im zarten Negligé schleppt eine schwarze Plastiktüte durch eine Blütenlandschaft: Wofür rackern wir uns eigentlich so ab? Trage ich meine eigene Last oder die der anderen? Die „**Eyes**“ von **Margret Holz** betrachten uns, während wir die Ausstellung betrachten.

Ausstellungsdauer: 25.04.-27.05.2016

Vernissage: 22.04. 2016, 19:30 Uhr

Artist Talk: 13.05.2016, 16:00 Uhr

Finissage: 27.05.2016, 19:30 Uhr

Projektraum „Komet Nr. 29d“, Rigaer Str. 29d, 10247 Berlin (Friedrichshain)

Öffnungszeiten: Mo-Mi 15-17:00 Uhr und Fr 15-17:00 Uhr sowie auf Anfrage. Alle

Neuigkeiten im Veranstaltungskalender hier auf Berlin-WoMan

Kontakt: Dr. Carola Muysers, 030- 31 56 88 03, m@beesandbutterflies.de. **Sandra Y. Mueller**, 0160 94727358, sandraymueller@aol.de